

16. Qualitäts-Kollegium der Technischen Universitäten Berlins und Brandenburgs an der BTU - TU-Berlin und Brandenburgische Technische Universität Cottbus(BTU) -

Coronabedingt drohte auch 2022 kein Qualitäts-Kollegium stattfinden zu können, denn in der TU-Berlin werden immer noch keine Veranstaltungen mit Auswärtigen gestattet. Dank Prof. Woll von der BTU Cottbus wurde es aber dort möglich und fand am 6. Dezember, dem Nikolaustag statt. Danke dafür!

So fanden sich an diesem Tag bis 15 Uhr im ansprechenden Ambiente der 7. Etage des BTU-Medienzentrums knapp 20 Menschen ein, davon 4 QM-Professoren und 3 Vorstandsmitglieder von VDI und DGQ, um über aktuelle Qualitäts-Forschungsthemen an den Unis informiert zu werden und anschließend open Space darüber zu diskutieren.

Nach der Eröffnung durch den Lehrstuhlinhaber Qualitätsmanagement(QM) an der BTU-Cottbus/Senftenberg Prof. Dr.-Ing. Ralf Woll und den Grußworten mit Einbindung eines kurzen geschichtlichen Abrisses zur „Veranstaltung der Qualitätsinitiative Berlin-Brandenburg ... „ vom Vertreter des Vorstandes des VDI-BV-Berlin-Brandenburg, Dipl.-Ing. Wolfgang Schlenzig, schlossen sich 4 Kurzvorträge an zu den Themen

- Fingerprints of Quality von Herr Prof. Dr.-Ing. Roland Jochem, Lehrstuhlinhaber QM der TU-Berlin, vorgetragen von Herrn Timo Hinrichs M.Sc.,

- QM - Quo vadis? Herr Prof. Dr.-Ing. Luis De León Garcia, Prof. QM HTW-Berlin, Bereich Maschinenbau,

- Die Digitalisierung des QM: Eine echte Transformation oder eher Altbekanntes mit neuen Tools? von Herr Prof. Dr.-Ing. Konrad Wälder, BTU-Cottbus/Senftenberg, Leiter des Fachgebietes Qualitätssicherung und quantitative Methoden,

- Qualitätsmanagement beim Transfer agiler Fertigungstechniken von Herrn Prof. Dr.-Ing. Ralf Woll, Lehrstuhlinhaber QM an der BTU-Cottbus/Senftenberg, vorgetragen von Frau Beatrice Rich M.Sc., Projektkoordinatorin Transfer Center for Hybrid Electric Systems Cottbus (CHESCO)

Nach diesen inhaltsreichen und spannenden Ausführungen war fast 1,5 Stunden Zeit eingeplant für intensive Diskussionen und Erklärungen in Kleingruppen vor den Präsentationstafeln der Referenten.

Bei Herrn Hinrichs ging es insbesondere um die Problematik des Verstehens der Komplexität des Prozesses aus den extrahierten Messwerten für dessen Modellierung. Ein nicht einfaches Thema.

Mit Prof. Garcia wurde diskutiert wie viel QM ich brauche, kostenrelevant einsetzen muss, um Anliefer- und Fertigungsqualität im Prozess sicherzustellen. Dabei dürfen aber bei allen Aufwandsreduzierungs-wünschen die Basispflichtanforderungen der DIN EN ISO 9001 für notwendige Zertifizierungen nicht unberücksichtigt bleiben, nicht unterlaufen werden.

Die Gespräche an der Tafel von Prof. Wälder drehten sich wie auch an der Tafel von Prof.

Woll vielfach um die Frage: Wie viel Digitalisierung können/wollen wir den meist kleinen Fertigungsunternehmen in der Region zumuten? Wie müssen die teils Nichtingenieure von angemessener und für sie nützlicher Digitalisierung überzeugt werden?

Ein weiteres Thema war das Vertrauen in die Ergebnisse der Datenleitung vom Sensor zur digitalisierten Direktsteuerung oder Anzeige. Was wissen wir über die Datenherkunft und ihre Leitung? Hier sollten wir nicht nachlässig werden, uns alter bewährter Methoden der Achtsamkeit erinnern und vermitteln als auch selber nicht blind technikgläubig sein.

Frau Richs Information über CHESCO fand große Resonanz, wurde als zukunftsweisende Entwicklung an der BTU für die technisch-industrielle Wirtschaftsentwicklung der Region angesehen. Dazu wurde eine VDI-Veranstaltung mit dem AK „Mensch-Technik-Gesellschaft“ vereinbart.

Aber das war nicht das einzige Ergebnis des Netzwerkes im Open Space.

Dazu kam der Wunsch der Professoren nach mehr und intensiverem Austausch über moderne Lehrmethoden im QM sowie die Vereinbarung VDI, DGQ und TU-Berlin zur frühzeitigen Planung des 17. Qualitäts-Kollegiums 2023 an der TU-Berlin.

Prof. Dr.-Ing. Ralf Woll

Lehrstuhlinhaber Qualitätsmanagement(QM)
BTU-Cottbus/Senftenberg
Leiter des AK QM im VDI-Berlin-Brandenburg

Dipl.-Ing. Wolfgang Schlenzig

Leiter AK „Systementwicklung, Qualitäts-
und Projektmanagement“ im VDI
Bezirksverein Berlin-Brandenburg